

SAP Ariba: neue Perspektiven für das Procurement

Führende Unternehmen nutzen Applikationen und Geschäftsnetzwerke in der Cloud, um ihren Einkauf verantwortungsbewusst zu gestalten und die Welt ein Stück besser zu machen

München, 12. September 2017 – Als erfahrener Experte für den Einkauf hatte James Edward Johnson modernste Technologien genutzt, um einen lästigen manuellen Vorgang, der seine Kollegen bei Nielsen zur Verzweiflung brachte, in einen kundenorientierten, digitalen Prozess zu verwandeln, der auf den ersten Blick perfekt schien: Die Kosten waren niedriger. Die Leute waren glücklich. Nur Johnson war nicht zufrieden. Er wollte mehr.

„Wenn meine Kinder mich abends gefragt haben: ‚Daddy, was hast du heute so gemacht?‘, wollte ich nicht antworten: ‚Ich habe wieder jede Menge Geld gespart‘“, erzählt er. „Ich wollte ihnen sagen können, dass ich Leben gerettet habe.“ Mithilfe von [SAP Ariba](#) kann er genau das jetzt tun. Johnson gehört zur weltweit steigenden Zahl der Procurement Leader, die die [Supplier Risk Management Lösungen](#) von SAP Ariba nutzen, um ihren Einkauf verantwortungsbewusst zu gestalten und die Welt damit ein Stück besser zu machen.

„Die Verbraucher achten darauf, wer oder was hinter den Produkten steht, die sie kaufen, und dasselbe gilt in zunehmendem Maße auch für die Unternehmen. Sie werden für ihre Lieferketten und die Praktiken ihrer Geschäftspartner in die Verantwortung genommen. Viele Firmen sehen genau hin, ob sie von einem Anbieter kaufen, der die Interessen von Minderheiten vertritt, oder von einem Hersteller, der sichere, nachhaltige und umweltfreundliche Arbeits- und Produktionsbedingungen fördert. Sie wollen sicher sein, dass für die Herstellung ihrer Produkte keine Konfliktrohstoffe verwendet werden und ihre globalen Lieferketten auf fairen Arbeitspraktiken beruhen.“, beobachtet **Alex Atzberger, President von SAP Ariba**. „Der Einkauf ist in der einzigartigen Position, dass er diese Bedenken ernst nehmen und nicht nur Geld sparen und Effizienzgewinne erzeugen, sondern auch Leben ganz konkret verbessern kann.“

Mit SAP Ariba erhalten Einkaufsverantwortliche eine Plattform, die ihnen verantwortliches Handeln erleichtert.

„Wir sehen im gesamten Procurement Menschen, die problematische Schwachstellen in ihrer Lieferkette ausmerzen wollen, seien es unmenschliche Arbeitsbedingungen, Armut und Elend oder mangelnde Diversität. Bisher ist das schwierig, denn oft fehlen Transparenz und Daten zu den betreffenden Lieferanten“, so **Atzberger** weiter. „SAP Ariba verknüpft weltweit über 2,8 Millionen Unternehmen, von denen viele dieselben verantwortungsbewussten Ziele verfolgen. All diesen Unternehmen stellen wir die Daten und transparenten Einblicke bereit, mit denen sie ihre Lieferketten umgestalten und damit etwas Positives bewirken können.“

Indem sie historische und Echtzeit-Einkaufsdaten, Lieferanteninformationen und Analyseanwendungen, die im [Ariba® Network](#) bereitstehen, mit den Daten und Dienstleistungen von Dritten wie [Made in a Free World](#) kombinieren, können sie die Materialien, Regionen und Branchen identifizieren, die ethischen Maßstäben nicht genügen, und ihren Einkauf entsprechend ausrichten. Genau das macht James Edward Johnson bei Nielsen.

Durch die Verknüpfung von [SAP Ariba Discovery](#) mit der [ConnXus-Datenbank](#) erhalten Einkäufer Zugang zu einer großen Auswahl an Unternehmen, die von ethnischen Minderheiten, Frauen oder Menschen mit Handicap betrieben werden. Indem sie ihre Waren von diesen Unternehmen beziehen, bauen sie globale Lieferketten auf, die verantwortungsvoller, nachhaltiger und inklusiver sind. Mitchell Ross, CEO von [Muru Office Supplies](#), ist einer der Firmenleiter, die von der neuen Diversität im Ariba Network profitieren. Von einem der größten australischen Unternehmen, das sich für die Interessen der Aborigines einsetzt, erhielt er die Aufforderung zur Abgabe eines Online-Angebots.

„Muru bedeutet Pfad, und als Teil der Aborigine-Gemeinde möchte ich einen Pfad für die Zukunft meines Volkes bahnen“, erklärt **Ross**. „Über das Ariba Network ist ein Käufer, der dasselbe Ziel verfolgt, auf unser Unternehmen gestoßen. Wir haben die Ausschreibung gewonnen und liefern ihm nun den gesamten Bürobedarf.“

Damit nicht genug: Mitchell Ross nutzte das Momentum, um einen [Inkubator](#) an den Start zu bringen, der junge Aborigines bei der Firmengründung unterstützt.

Alex Atzberger bestätigt: „Procurement-Profis geht es heute um viel mehr als nur um den niedrigsten Preis. Sie wollen die gesamte Supply Chain nach ethischen Maßstäben gestalten und den Einkauf zu einem verantwortungsbewussten Teil der Wirtschaft machen. Wir stehen hinter dieser Passion und liefern Lösungen, die nicht nur wirtschaftlich sinnvoll sind, sondern die Welt zu einem besseren Ort machen.“

Frei nach dem Motto: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Klicken Sie [hier](#), um zu erfahren, wie SAP Ariba auch Ihrem Procurement eine neue Perspektive geben kann.

Über SAP Ariba

Mit SAP Ariba können sich Unternehmen untereinander vernetzen, um effiziente Geschäfte zu tätigen. Im Ariba Network finden Käufer und Lieferanten aus mehr als 2,5 Millionen Unternehmen und 190 Ländern zusammen, um neue Chancen zu entdecken, Transaktionen gemeinsam abzuwickeln und ihre Geschäftsbeziehungen zu vertiefen. Als Käufer können sie den gesamten Einkaufsprozess verwalten und dabei ihre Ausgaben kontrollieren, Einsparpotenziale erkennen und eine stabile Lieferkette aufbauen. Als Lieferant können sie sich mit profitablen Kunden vernetzen und bestehende Geschäftsbeziehungen effizient ausbauen, um ihre Vertriebszyklen zu vereinfachen und ihre Liquidität in jeder Zyklusphase zu verbessern. Das Resultat ist ein dynamischer digitaler Marktplatz, in dem Jahr für Jahr Geschäfte im Wert von über 1 Billion US-Dollar getätigt werden.

Weitere Informationen zu SAP Ariba erhalten Sie unter www.ariba.com

Über SAP

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt SAP (NYSE: SAP) Unternehmen jeder Größe und Branche dabei, ihr Geschäft profitabel zu betreiben. Vom Backoffice bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Filialregal, vom Desktop bis zum mobilen Endgerät –SAP versetzt Menschen und Unternehmen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Rund 345.000 Kunden verlassen sich auf Anwendungen und Dienstleistungen von SAP, um rentabel zu wirtschaften, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Weitere Informationen zu SAP finden Sie unter www.sap.com.

Any statements contained in this document that are not historical facts are forward-looking statements as defined in the U.S. Private Securities Litigation Reform Act of 1995. Words such as "anticipate," "believe," "estimate," "expect," "forecast," "intend," "may," "plan," "project," "predict," "should" and "will" and similar expressions as they relate to SAP are intended to identify such forward-looking statements. SAP undertakes no obligation to publicly update or revise any forward-looking statements. All forward-looking statements are subject to various risks and uncertainties that could cause actual results to differ materially from expectations. The factors that could affect SAP's future financial results are discussed more fully in SAP's filings with the U.S. Securities and Exchange Commission ("SEC"), including SAP's most recent Annual Report on Form 20-F filed with the SEC. Readers are cautioned not to place undue reliance on these forward-looking statements, which speak only as of their dates.

© 2016 SAP SE. All rights reserved. ISAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE in Germany and other countries.

Please see <http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx#trademark> for additional trademark information and notices.

Pressekontakt:

eloquenza PR

Ina Rohe / Svenja Opgen Oorth

Emil-Riedel-Straße 18

80538 München

Tel: 089 242 038 0

E-Mail: sapariba@eloquenza.de